

# Wolfenbüttel

DER KONTAKT ZU IHRER ZEITUNG

Haben Sie die Zeitung nicht bekommen?  
Haben Sie eine Mitteilung für die Redaktion?  
Möchten Sie eine Anzeige aufgeben?  
Möchten Sie eine Eintrittskarte kaufen?  
E-Mail [Vertrieb@bvz.de](mailto:Vertrieb@bvz.de)  
Online-Servicecenter [www.osc.bvz-service.de](http://www.osc.bvz-service.de)

☎ 0800 / 0 77 11 88 20\*  
☎ 05 31 / 3 90 00  
☎ 0800 / 0 77 11 88 21\*  
☎ 05 31 / 1 66 06

\* kostenlos

## Gesucht: Wolfenbütteler des Jahres 2018!

Unsere Zeitung prämiert Menschen, die sich in besonderem Maß engagieren.

Von Maria Böhme

**Wolfenbüttel.** Sie sind die stillen Helden des Alltags. Menschen, die für andere da sind, sich für die Erhaltung der Umwelt, Wahrung von Kulturgütern und den Tierschutz einsetzen. Die sich seit Jahren engagieren oder Zivilcourage gezeigt und durch ihr schnelles Handeln Leben gerettet haben. Diese Menschen wollen wir aus dem Schatten ins Licht der Öffentlichkeit holen und ihnen für ihr Engagement danken. Gemeinsam mit ihren Lesern sucht die Wolfenbütteler Zeitung deswegen ab heute zum ersten Mal den „Wolfenbütteler des Jahres“ – oder die „Wolfenbüttelerin des Jahres“. Partner dieser besonderen Aktion ist die Curt Mast Jägermeister Stiftung. Von nun an und fortan jährlich soll dieser Preis vergeben werden. „Unsere Gesellschaft lebt von der Gemeinsamkeit. Stadt und Kreis Wolfenbüttel wären weniger lebens- und liebenswert, gäbe es nicht so viele engagierte Bürgerinnen und Bürger. Diese Menschen gemeinsam mit unseren Leserinnen und Lesern zu ehren, ist uns ein wichtiges Anliegen. Das gute Vorbild braucht das Licht der Öffentlichkeit – dann kann es wirken“, sagt Armin Maus, Chefredakteur unserer Zeitung.

Florian Rehm, Vorsitzender des Vorstands der Curt Mast Jägermeister Stiftung, war sofort begeistert von der Initiative: „Die Idee, Menschen unserer Region zu ehren, die sich auf besondere Weise gesellschaftlich engagieren und selbstlos

„Stadt und Kreis Wolfenbüttel wären weniger lebens- und liebenswert, gäbe es nicht so viele engagierte Bürgerinnen und Bürger.“

Armin Maus, Chefredakteur

für andere einsetzen, hat uns sofort begeistert. Die Förderung dieses Projekts ist für uns daher Ehrensache und echte Herzensangelegenheit zugleich.“

Machen Sie mit, schlagen Sie uns bis zum 26. August Ihren „Wolfenbütteler des Jahres“ vor (siehe Infobox), der sich besonders um die Stadt und den Landkreis Wolfenbüttel und ihre Menschen verdient gemacht hat. Gesucht werden Menschen, deren Engagement über das übliche Maß hinausgeht, die ihre Mitmenschen oft wichtiger nehmen als sich selbst und Vorbildfunktion haben. Das können Wolfenbütteler oder Bürger des Landkreises Wolfenbüttel sein, die sich im klassischen Ehrenamt, beispielsweise in einem Verein einbringen. Aber auch Männer oder Frauen, Jungen und Mädchen, die sich außerhalb fester Vereins- oder Organisationsstrukturen für andere stark machen, zum Beispiel ein Nachbar, der immer zur Stelle ist, wenn andere nicht mehr allein zu recht kommen und schnelle, unbürokratische Hilfe brauchen.



Beispielgebend: Feuerwehrleute, die bei der Dürre gegen die Brände kämpfen, Menschen, die sich für das Stadtbad Hornburg einsetzen, Schüler, die mit Spenden helfen oder der Freundeskreis Satu Mare.

FOTOS: ARCHIV

### So schlagen Sie Ihren Kandidaten für den „Wolfenbütteler des Jahres“ vor!

■ **Bis zum 26. August** haben Sie die Möglichkeit, uns Ihren Vorschlag für den „Wolfenbütteler des Jahres 2018“ zu senden. Schreiben Sie uns: Wolfenbütteler Zeitung, Redaktion, Lange Herzogstraße 47, 38300 Wolfenbüttel oder [redaktion.wf@bvz.de](mailto:redaktion.wf@bvz.de).

■ **Vorgeschlagen** werden können Kandidaten jeglichen Alters, die sich besonders engagieren.

Vorschläge darf jeder ab sofort bei der Redaktion einreichen. Auch Redaktion und Stiftung haben ein Vorschlagsrecht.

■ **Die Redaktion** trifft gemeinsam mit der Curt Mast Jägermeister Stiftung ein Vorauswahl. Zehn Kandidaten kommen ins Finale.

■ **Dann sind unsere Leser gefragt:** Den Preisträger „Wolfenbütteler des Jahres“ bestimmen Sie mittels Abstimmung.

■ **„Der Wolfenbütteler des Jahres“** wird am 17. Oktober bei einer Abendveranstaltung in Wolfenbüttel gekürt.



CURT MAST  
Jägermeister STIFTUNG

## Gymnasium Große Schule bereichert Altstadtfest

Am Samstag findet auf dem Stadtmarkt eine Matinee zum 475-jährigen Bestehen der Schule statt.

Von Karl-Ernst Hueske

**Wolfenbüttel.** Sie ist die älteste Schule der Stadt. Am Samstag feiert das Gymnasium Große Schule mit einer Matinee auf dem Stadtmarkt 475 Jahre Schulgeschichte. Die Schule bereichert mit dieser Veranstaltung das Wolfenbütteler Altstadtfest.

Von 10.30 bis 13 Uhr sind alle aktiven und ehemaligen Schülerinnen, Schüler und Lehrer, deren Familien, die Förderer, Wegbegleiter, Unterstützer und Freunde der Großen Schule eingeladen, die Große Matinee der Schule zu besuchen. Das Bühnenprogramm startet um 11 Uhr. Mit einem bunten Angebot auf der Hauptbühne des Altstadtfestes und gemeinsamen Aktionen ist für beste Unterhaltung gesorgt, verspricht die Pressesprecherin der Großen Schule, Frauke Neumann.

„Wir wollten keinen Festakt in erlauchten kleinen Kreise“, sagt Schulleiter außer Dienst Hartmut Frenk, der für die Planung des Jubiläumsjahres 2018 verantwortlich war. „Wir wollen Menschen zusammenführen. Das Motto heißt: Begegnungen schaffen und Menschen inspirieren. Das gilt für die schulische Arbeit, das gilt für das Feiern.“ Und so setzt die Schule im Jubiläumsjahr 2018 mit der Großen Matinee am 18. August nach dem bejubelten klassischen Jubiläumskonzert in der Trinitatiskirche und der Kulturnacht, die von rund 1000 Wolfenbüttelern besucht worden war, ein weiteres Glanzlicht.

Die Matinee hat mit dem Auftritt der „Sr8Voices“ einen absoluten musikalischen Topact zu bieten, so Neumann. Die mit mehreren Preisen ausgezeichnete A-Capella-Gruppe hat mit ihren ungezählten

nationalen und internationalen Auftritten und durch ihre Youtube-Präsenz Tausende von Fans gewonnen und freut sich auf den Auftritt in Wolfenbüttel.

Die Große Schule freut sich nach Angaben ihrer Pressesprecherin auf einen anregenden Vormittag, bei dem die zahlreich erwarteten Gäste alten Freunden begegnen, Erinnerungen austauschen, sich am Programm freuen und vor allem viel Spaß haben können.

In den fast fünf Jahrhunderten seit der Gründung der Schule im Jahre 1543 sind die Wolfenbütteler Familien und die Große Schule auf vielfältigste Art und Weise miteinander verwachsen. Von daher passt das Jubiläum der Großen Schule in diesem Jahr auch gut zum Stadtjubiläum 900 Jahre Wolfenbüttel, das beim Altstadtfest auch groß gefeiert wird.



Die Große Schule bereichert das Altstadtfest mit einer Matinee, bei der auch die A-Capella-Gruppe „Sr8Voices“ auftreten wird.

FOTO: JO TITZE

GUTEN MORGEN

Julia Perkowski  
über den  
Kindergeburtstag



## Kuchen hilft immer

Zu wenig geschlafen, viel zu heiß und dann noch stundenlang warten, bis alle Erwachsenen Fotos vom verzieren Geburtstagskuchen gemacht haben. Da hatte es der frisch Zwei-Jährige nicht leicht und schrie nach dem Auspusten der Kerzen wie am Spieß. Nichts half. Ruhig wurde es erst, als vor den tränenschmierten Augen ein Stück Torte auf der Gabel tanzte. Tränen und Kuchen mischten sich in Sekunden zu einem Brei auf Teller und Kinder Gesicht – das Strahlen dahinter blieb bis zum ersehnten Mittagsschlaf. Es ist wie bei Erwachsenen: Kuchen hilft immer!

Diskutieren Sie unter [facebook.com/wolfenbuettelerzeitung](https://www.facebook.com/wolfenbuettelerzeitung) oder mailen Sie an [julia.perkowski@bvz.de](mailto:julia.perkowski@bvz.de)

## Am Exer brennt es gleich zwei Mal

Außerdem fängt eine Hecke Feuer.

**Wolfenbüttel.** In der Straße Am Exer ist es am Sonntag zu einem Brand einer Papiertonne mit einem Fassungsvermögen von 1100 Litern sowie dem Inhalt eines Seecontainers gekommen. Gegen 15.10 Uhr erhielt die Polizei einen Hinweis, dass die Papiertonne in Brand stünde. Beim Eintreffen der Polizei und der Feuerwehr sei das Feuer bereits auf eine angrenzende Hecke übergesprungen. Der Brand sei schnell durch die Feuerwehr gelöscht worden. Gegen 17.35 Uhr sei es zu einem weiteren Feuer an der Straße Am Exer gekommen. Nach derzeitigem Ermittlungsstand gerieten Möbel im Inneren des Seecontainers in Brand. Auch in diesem Fall sei das Feuer schnell durch die alarmierte Feuerwehr gelöscht worden. Gegen 20.45 Uhr meldeten Zeugen den Brand einer Hecke an der Mascheroder Straße. Derzeit beschäftigen sich die Polizei mit den Ermittlungen der Brandursache und suche Zeugen, die Angaben zur Entstehung des Feuers machen könnten. Die Polizei Wolfenbüttel bittet um Mithilfe unter ☎ (0 53 31) 93 30.



Der Müllcontainer brannte komplett aus.

FOTO: FEUERWEHR

WOLFENBÜTTELER  
ZEITUNG

Wolfenbütteler Anzeiger

Redaktion des Wolfenbütteler  
Lokalteils: Lars Rücker